

Ackerſmanne gleich, der den fruchtbaren Boden mit Fleiß zweckmäßig zuriichtet durch Pflügen, Eggen, Auflockern, damit der einzustreuende Samen wachſe und herrliche Frucht bringe. Alsdann kann der nachfolgende Schulunterricht in der bibl. Geſchichte und ſpäter der Katechumenen- und Konfirmandenunterricht erſt recht wirksam ſein, wenn ſolche Einwirkungen vorhergegangen ſind, und dann iſt der Beginn der bibliſchen Geſchichte ein wirklich zweckmäßig vorbereitender, alſo ein ſolcher, wie Oberklaſſe und Kirche ihn wünſchen und erwarten muß. — Man ſetze nun dieſem Zwecke und dieſem Erfolge entgegen das Bemühen, in der Unterklaſſe die Kinder nur zum Behalten der bibl. Geſchichten zu bringen, alſo dieſelben nur dem Gedächtniſſe einzuprägen. Wie kalt, wie tot, wie ermüdend liegt dann die Materie auf ihnen und in ihnen. Es iſt — man verzeihe mir den trivialen Ausdruck — als hätten die Kleinen Blei im Magen. — Hat der Lehrer in einer Unterklaſſe durch eine bibl. Geſchichte das religiöſe Gefühl der Kinder angeregt und erwärmt, hat ſich eine lebendige Bewegung des Gemüths in ihnen kund gegeben, und es findet ſich nach zwei oder drei Wochen auch, daß die Kleinen die Geſchichte vergeſſen haben, ſo ſei er darüber nicht troſtlos und glaube, es ſei alles dahin; es iſt den Kindlein etwas Höheres geworden: die Anregung des religiöſen Gefühls, der Zug zu Gott und ihrem Heilande, die Bewegung ihres Gemüths für das Himmlische, die Unterſtützung ihres religiöſen Gefühls gegen die Sinnlichkeit und das Bereitmachen zur Aufnahme des folgenden Religionsunterrichts. — Wenn die Unterklaſſe in der bibl. Geſchichte den angegebenen Zweck in treuer Weiſe verfolgt, ſo kommt das Wiſſen, das Behalten des Stoffes gleichſam von ſelbſt. Je tieferen Eindruck die bibl. Geſchichte auf das Kind macht, deſto mächtiger wird ſein Gefühl, ſein Gemüt erregt, und je mächtiger Eindruck und Gefühl wirken, mit deſto unauslöſchlicheren Zügen ſteht die Sache ſelbſt, die Geſchichte, in des Kindes Gedächtniſſe eingegraben.“*)

Hierzu kommt noch die Perſönlichkeit des Lehrers, von welcher das belebende Princip aus- und auf die Kinder übergeht. Wo aber dem Lehrer die chriſtliche Geſinnung fehlt, da iſt alles chriſtliches Leben tot, alle geiſtige Regſamkeit lahm. Wenn dem

*) Vormbaum, Bibl. Geſchichte, S. 4 ff.